

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjektfilter II

1. Im Anschluß an Teil I (vgl. Toth 2014) untersuchen wir Teilräume mit künstlichen Objekten (vgl. Bense/Walther 1973, S. 74 f.), die allerdings nur in bestimmten Objekt-Kontexten als Subjektfilter fungieren können.

2.1. Iconische Subjektfilter

2.1.1. Schalter, "Information desks" und thematisch verwandte künstliche Objekte.



Holbeinstr. 22, 8008 Zürich

Nicht als Subjektfilter fungieren jedoch z.B. Wartesäle auf Bahnhöfen, Bus-Haltestellen usw. Falls man diese als Filter auffassen möchte, dann handelt es sich bei ihnen um relationale Filter, welche vielmehr zwischen Subjekten (den potentiellen Fahrgästen) und Objekten (den Verkehrsmitteln) insofern selektieren, als die Subjekte gezwungen sind, z.B. bei und nicht zwischen Haltestellen auf die Objekte zu warten, um die von den Subjekten intendierte Handlung vollbringen zu können.

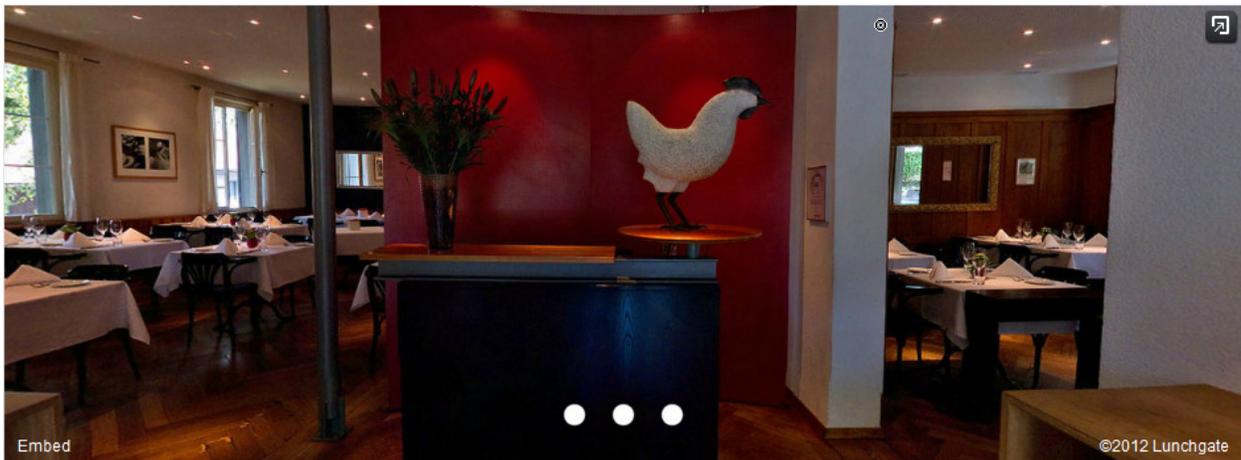
2.1.2. Warteräume



Klausstr. 23, 8008 Zürich

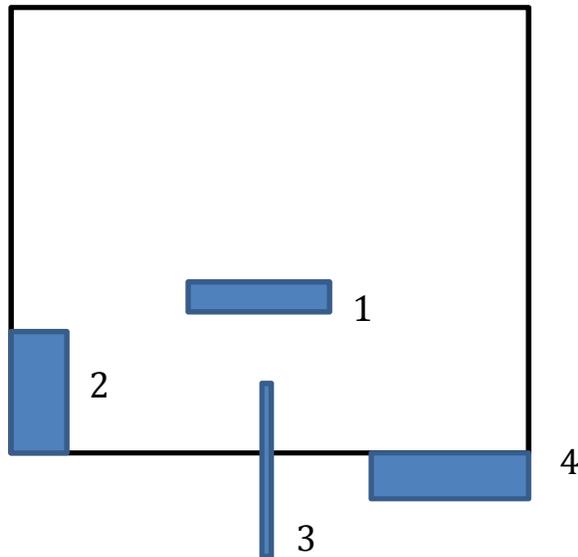
2.2. Indexikalische Subjektfilter

Aus den USA importiert sind sogenannte "Reception", an denen Subjekte (potentielle Restaurant-Gäste) insofern durch andere Subjekte (die "Hostesses") selektiert werden, als jenen durch diese Tische zugewiesen werden.



Rest. Roter Kamm, Tobelhofstr. 240, 8044 Zürich

Der im voranstehenden Bild sichtbare Subjektfilter ist der elementarste Fall eines bis zu vierstufigen Systems, wie es bei manchen US-Restaurants zu beobachten ist und das im folgenden Bild skizziert wird.



Darin bedeuten:

- 1 Reception
- 2 systeminterne Wartebank
- 3 Kanal für Warteschlange (durch den Rand des Systems, d.h. den Eingang)
- 4 systemexterne Wartebank

Ferner hat dieses 4-stufige Subjektfilter-System eine zeitliche Ordnung für ankommende potentielle Subjekte

$$O = (4 > 3 > 2 > 1),$$

wobei allerdings zwar nicht die subjektalen Filter-Objekte, aber deren Funktion optional ist, d.h. die vollständige Ordnung O gilt nur im Falle eines Gäste-Ansturms, und wir haben somit die folgenden 4 Teilordnungen

$O_1 = (4 > 3 > 2 > 1)$

$O_2 = (\quad 3 > 2 > 1)$

$O_3 = (\quad \quad 2 > 1)$

$O_4 = (\quad \quad \quad 1).$

2.3. Symbolische Subjektfilter



Rest. Kronenhalle, Rämistr. 4, 8001 Zürich



Rest. Bierhalle Wolf, Limmatquai 132, 8001 Zürich



Rest. Güterbahnhof, Hohlstr. 147, 8004 Zürich (aus: NZZ, 26.3.2014)

Diese 3-stufige Selektion des "Eindrucks", den Restaurants von Außen, Innen oder sowohl von Außen als auch von Innen auf Subjekte machen können, zeigt vermutlich in ausreichender Weise die Relevanz symbolischer Subjektfilter, eine Tatsache, die natürlich gemeingeläufig ist.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Subjektfilter I. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

24.4.2014